



Ausgezeichnete Leistungen in der Elektro-Ausbildung

19.04.2018

Stuttgart: Ausgezeichnete Leistungen in der Ausbildung zeichnete der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg beim 5. Branchentreff am 13. April in Stuttgart aus. Drei Sieger des Praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend 2017 wurden vor Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft geehrt: Felix Beeg aus Stuttgart, Jakob Gross aus Laichingen und Thomas Zinger aus Berglen. Fachverband-Präsident Thomas Bürkle und Ministerialdirektor Julian Würtenberger gratulierten ihnen zu ihren Leistungen.

„Wir sind sehr stolz darauf, so gute Nachwuchskräfte in unserem Elektrohandwerk zu haben,“ meinte Thomas Bürkle, Präsident des Fachverbands. „Das Elektrohandwerk setzt gerade in den Zeiten des Fachkräftebedarfs verstärkt auf die Qualität der Ausbildung. So ist das Elektrohandwerk immer noch einer der beliebtesten Ausbildungsberufe.“

Die Sieger: Ausgezeichnete Leistungen in der Ausbildung

Thomas Bürkle übergab allen drei Siegern eine Urkunde sowie einen Reisegutschein im Wert von 250 Euro. Geehrt wurden: Felix Beeg, 1. Landessieger in der Fachrichtung Elektroniker Automatisierungstechnik, der seine Ausbildung im Elektro Technologie Zentrum Stuttgart ausgeübt hatte. Aus dem Bereich Elektroniker, Informations- und Telekommunikationstechnik durfte sich der 1. Landessieger und 1. Bundessieger Jakob Gross aus Laichingen und dem Ausbildungsbetrieb Reiff GmbH in Heroldstatt über die Auszeichnung freuen. Tobias Zinger aus Berglen war im Bereich Informationselektroniker SP Bürosystemtechnik 1. Landessieger und 1. Bundessieger. Sein Ausbildungsbetrieb war die Zinger GmbH in Stuttgart.

E-Handwerk zieht bei Auszubildenden

Derzeit sind 4.880 Auszubildende im baden-württembergischen Elektrohandwerk beschäftigt. Ein Wert, der letztmals um die Jahrtausendwende erreicht wurde. Beigetragen hat dazu auch die gestiegene Zahl an neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen. Die aktuelle Konjunkturumfrage des Fachverbands zum baden-württembergischen Elektrohandwerk konnte für das



Ausbildungsjahr 2017 bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsverhältnissen erneut ein positives Ergebnis vermelden: Nach einem Anstieg von gut neun Prozent im Jahr 2014, vier Prozent 2015 sowie 4,5 Prozent 2016, konnte dieses Niveau mit einem Plus von 3,2 Prozent im Jahr 2017 weiter gesteigert werden.

E-PowerLive – erfolgreiche Like Jagd 2018

Der Fachverband unterstützt in verschiedenen Bereichen das Thema Ausbildung. So hat er unter anderem die Video-Kampagne E-PowerLive zur Gewinnung von Nachwuchskräften initiiert. Mit kurzen Filmsequenzen, in denen Azubis aus dem baden-württembergischen Elektrohandwerk zeigen, was sie gerade machen, wird verdeutlicht, wie vielfältig und abwechslungsreich eine Karriere im E-Handwerk eigentlich ist. Mehr als 30 Clips sind schon online. Unter www.epowerlive.de gibt es alles Wissenswerte rund um die Kampagne zu erfahren.

Bildunterschrift: Ministerialdirektor Julian Würtenberger (links) und Fachverband-Präsident Thomas Bürkle (rechts) gratulierten Felix Beeg (2.v.l.), Tobias Zinger (3.v.l.) und Jakob Gross (2.v.r.) zu ausgezeichneten Leistungen in der Ausbildung.

Bildquelle: Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg

Über den Fachverband:

Der Fachverband Elektro- und Informationstechnik Baden-Württemberg ist die Dachorganisation der 37 Elektro- bzw. Informationstechniker-Innungen im Land und vertritt als Arbeitgeber- und Wirtschaftsverband die Interessen von rund 7.500 Handwerksunternehmen der Elektrotechnik, der Informationstechnik und des Elektromaschinenbaus. Die knapp 60.000 Beschäftigten der Branche erwirtschaften einen jährlichen Umsatz von mehr als sieben Milliarden Euro. 4.881 junge Menschen werden derzeit in einem der sieben attraktiven Ausbildungsberufe zum Facharbeiter ausgebildet.

<https://www.fv-eit-bw.de/>